



Geschätzte Leserinnen und Leser

Die helle Tageszeit wird kürzer und kürzer und der erste Advent ist schon auch in diesem Jahr wieder Geschichte. Auf dem Fussballplatz ist Ruhe eingekehrt und unser ‚Ueli der Platzwart‘ hat vor ein Tagen die Gerätschaft winterfest gemacht. Ich finde diese Ruhe haben wir uns nach diesem anstrengenden und in weiten Teilen erfolgreichen 2015 verdient, haben wir uns doch wegen dem intensiven Garderobenanbau und der Meisterschaft kaum eine Verschnaufpause gegönnt. Mit viel Stolz können den innerlichen Film abspulen und uns die Höhepunkte noch-

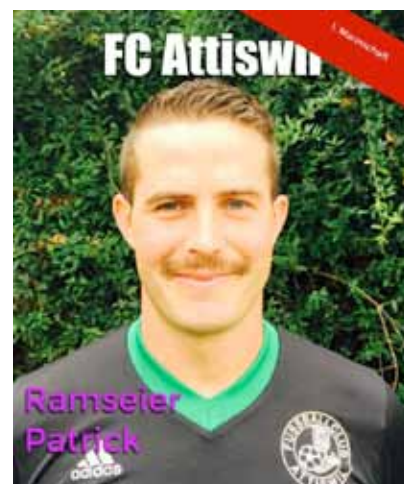
mals vor Augen führen. Da war der unvergessliche Garderobenanbau, der grandiose Cup-sieg der Juniorinnen mit dem dramatischen Penaltyschiessen, der souveräne Aufstieg der ersten Mannschaft in die 3. Liga, der erstmalige Gewinn des Damenturniers und die doppelte Cupfinal - Qualifikation des Juniorinnen- und Damenteam für das Jahr 2016. Trotz diesen Erfolgen können und wollen wir uns aber nicht allzulange in den Winterschlaf versetzen, stehen doch viele wichtige Arbeiten an wie die Überarbeitung der Vereinsstatuten, ein moderner Internetauftritt, die Erarbeitung

und Inkraftsetzung eines neuen Sponsorenkonzepts. Nicht zu vergessen, der nächstjährige Grossanlass mit dem SFV Kids Festival auf unserem Lindenrain. Liebe Leserinne und Leser, lassen wir es uns nicht nehmen, uns ein paar Tage fussballfreie Zeit zu gönnen, um schon bald mit neuen mentalen und physischen Kräften an den Erfolgen des vergangenen Jahres anzuknüpfen. In dem Sinn schöne Festtage und einen guten Rutsch ins 2016.

*Der Präsident
Heinz Hohl*

Abenteuer 3. Liga

Das Abenteuer 3. Liga begann Anfang Juli 2015. Die Aufsteigerungen wurden von zwei Junioren verstärkt. Hinzu kamen drei verheissungsvolle, vermeintliche Neuzugänge, die dann leider nur vermeintlich blieben. Die Vorbereitung war ausserordentlich erfolgreich und man zeigte sich bei den Testspielen von einer guten Seite. Dann endlich der Saisonstart im Retro Gesichtsdesign.





Die Schnapsidee mit Schnäuzern anzutreten wurde von allen umgesetzt, sogar die Flumer gaben ihr Bestes.

Wir bezahlten, im für die Hälfte der Mannschaft ersten 3. Liga Spiel Lehrgeld, waren aber dennoch knapp am Ausgleich kurz vor Schluss. Diese Erfahrung gab Zuversicht und so wurde Langendorf im zweiten Spiel gleich mit einer Packung nach Hause geschickt. Die folgenden Spiele wurden dann immer unglücklich und knapp verloren. Man musste anerkennen, dass es zwar immer knapp eben doch verloren war. Nun mehrten sich die Verletzung und Absenzen und

Sand war im Getriebe. Trotz hohen Niederlagen gaben wir nie auf und der Zusammenhalt war beeindruckend. Aber wie sagte schon ein bekannter Fussballer: Wenn man kein Glück hat, kommt auch noch Pech dazu. Dennoch hadert man irgendwie mit dem Verlauf der Vorrunde: Es hätte doch völlig anders kommen können.

Fakt ist aber, man kann gegen die etablierten Mannschaften nur in Bestform und Bestbesetzung bestehen. Wir geben nicht auf und regenerieren und konsolidieren uns über die Winterpause.

Die anderen Mannschaften haben die Punkte geholt, weshalb

sollten wir dies nicht auch bewerkstelligen können!

Auftrag:

Aufholjagd zum Ligaerhalt!

*Markus Kurth
Trainer 1. Mannschaft*

Nächste Termine

24. Januar 2016

Funktionär- und Helferessen

29. Januar 2016

FC Jass

22. Mai 2016

Kids Festival

Frauen A



Mit dem Abstieg in die 3. Liga standen die Mannschaft und die Trainerschaft der Damen A zu Beginn der Vorbereitung vor einem grossen Hindernis. So galt es nicht nur die Spielerinnen physisch auf die Vorrunde vorzubereiten, sondern auch, die Stimmung und Motivation im Team wieder herzustellen.

Dies gelang jedoch beispielhaft und bereits während den Vorbereitungsstrainings war der Ehrgeiz geweckt und alle zogen an einem Strang.

Während den Testspielen konnten sich noch keine klaren Ergebnisse einstellen, aber mit dem Turniersieg des 20. Damenturniers in Attiswil gelang es der Mannschaft, einen Meilenstein in der Vereinsgeschichte zu setzen.

Am 16. August folgte dann ein weiterer Höhepunkt der Vorrunde, gleich das erste Spiel gegen den FC Bettlach konnte die Mannschaft des FC Attiswil mit einem 13:0 Sieg klar für sich entscheiden. Die Attiswilerinnen waren während der ganzen Spieldauer dominierend und hatten das Spiel fest im Griff, ein toller Auftakt für die Vorrunde mit grossen Zielen.

Doch bereits im zweiten Spiel wurden die Folgen dieses ersten starken Auftritts spürbar, die Gegnerinnen vom FC Klus-Balsthal versuchten mittels vielen Schlägen ins Aus, das Spielergebnis zu drücken. Dies gelang insofern, da das Geschehen grösstenteils in der Platzhälfte der Gastgeberinnen ablaufte, die Attiswilerinnen aber im gegnerischen Strafraum kaum durchkamen und das Spiel mit einem ernüchternden 0:2 Sieg beendet wurde.

Mit etwas gedämpfter Euphorie aber nicht weniger motiviert, starteten die Damen A in den Cup 1/4-Final gegen die Zweitligistinnen des FC Fortuna Olten. Mit frühen Führungstreffern konnte man die Weichen bereits in der ersten Halbzeit stellen und mit einem komfortablen 4:1 in die verdiente Pause. Die Gäste erzielten aber in einer hitzigen 2. Halbzeit noch zwei weitere Tore zum 4:3 Schlussergebnis. Der Sieg blieb trotz einigen Zitterminuten auf dem Lindenrain.

Auf einen unspektakulären aber klaren 7:0 Sieg gegen den FC Wolfwil, folgte die Meisterschaftsrunde gegen den drittplatzierten FC Mümliswil. In einem stark umkämpften Spiel hatten beide Mannschaften

ihre Möglichkeiten aber die Attiswilerinnen konnten schlussendlich 3 Punkte mit nach Hause nehmen, wobei bei diesem Spiel die Defizite unserer Mannschaft erkannt wurden. Im nächsten Spiel den FC Däniken-Gretzenbach erkämpften wir erneut einen klareren 6:0 Sieg und darauf folgte das 1/2-Final-Cupspiel erneut gegen die Damen des FC Mümliswil. Die Mümliswilerinnen hatten mit uns noch eine offene Rechnung aus der Meisterschaft und die Revanche als klares Ziel, welches Sie aber verfehlten. Die Attiswilerinnen zogen mit einem 2:0 Sieg in den Cupfinal ein (Do, 05.05.2016, 16:00 Uhr, Gegner: FC Niederbipp - Wir freuen uns auf Unterstützung!).

Nach weiteren klaren Siegen gegen die Frauen SC Derendingen Solothurn (8:0), FC Attiswil B (6:0) und FC Welschenrohr (6:0), folgte am 18. Oktober der Spitzenkampf gegen den SC Blustavia. In einem sehr ausgeglichenen Spiel mit guten, aber auch schlechten Phasen beider Teams, konnten die Gäste aus Solothurn das Glück schlussendlich für sich beanspruchen und den 2:1 Sieg feiern. Mit diesem Sieg sicherte sich der SC Blustavia die Wintermeisterschaft und die Attiswilerinnen konnten sich mit dem darauf folgenden Pflichtsieg gegen den FC Zuchwil den zweiten Platz sichern und sich eine gute Ausgangslage für die Aufholjagd in der Rückrunde schaffen.

Mit dem Cupsieg und dem Wiederaufstieg in die 2. Liga sind die Ziele der Mannschaft klar gesetzt und mit dem Start ins Wintertraining am 24. November die Weichen gestellt.

,Vali' Paul

FCA Vereinsgeschichte 1974 - 1975 Inbetriebnahme Fussballplatz Hohbühl



Ab dem 1. März 1974 konnte sich der FC Attiswil nun also auf dem Hohbühl ein weiteres Spielfeld einrichten. Das dritte in der dreijährigen Vereinsgeschichte. Die Parzelle war zwar alles andere als flach, dafür war die Lage auf dem Hohbühl aber absolut einmalig. Abseits vom Dorf auf einer Anhöhe gelegen, mit wunderbarer Sicht auf das Dorf und die Jurahöhen. Und mit einem Pachtvertrag auf zehn Jahre hinaus konnten die Verantwortlichen erstmals in der Vereinsgeschichte aufatmen und sich auf den Spielbetrieb konzentrieren.

Alle Hände voll zu tun

Mit der Aussicht auf ein längerfristiges Spielfeld wurde das Feuer der Gründungseuphorie neu entfacht und schlug sich sofort auf den Spielbetrieb nieder. Die 1. Mannschaft schaffte

den Aufstieg in die 3. Liga und konnte nun erstmals mit seinen Nachbarn Wiedlisbach, Niederbipp, Wangen a/A und Flumenthal in der gleichen Liga mitspielen. Zusätzlich konnte im Frühling 1974 eine Seniorenmannschaft angemeldet werden und so beteiligte sich der FCA erstmals mit fünf Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb. Die Vereinsführung war heraus gefordert und hatte alle Hände voll zu tun. Der neue Fussballplatz auf dem Hohbühl musste eingerichtet und 3. Liga-tauglich gemacht werden. Auf einem nahe gelegenen Grundstück der Burgergemeinde wollte man ein kleines «Klubhaus» von 4 x 3m Grundfläche aufstellen. Dazu drängte sich dringend die Beschaffung eines Rasenmähers und eines Ballfanges auf. Dies alles kostete viel Geld. Leider musste sich

der Verein präzis in dieser Phase, infolge eines unglücklichen Vorfalles, von seinem engagierten Vereins-Kassier trennen.

Spielfeld vier Meter zu kurz

Eine rückwirkende Beurteilung dieses Zeitabschnittes ist nicht ganz einfach. Es scheint aber so, als ob die FCA-Verantwortlichen, infolge dieser internen Aktivitäten und Turbulenzen, kurzzeitig den Blick auf den Lindenrain verloren haben. Dort wurde bekanntlich zur selben Zeit von der Gemeinde eine Sportanlage erbaut. Und mitten im Bau dieses Fussballplatzes wurden plötzlich die Baupläne geändert. Das Spielfeld wurde in einer Nacht-und-Nebel-Aktion um mehrere Meter verkürzt. Zu Gunsten einer Weitsprunganlage. Ohne dass dies in einem FC-Protokoll festgehalten worden wäre.

So fielen denn die Attiswiler Fussballer am 10. Oktober 1975 aus allen Wolken, nachdem die Inspektoren des Fussballverbandes den neuen Fussballplatz Lindenrain ausgemessen hatten. Mit 86 Metern Länge war das Spielfeld um ganze vier Meter zu kurz geraten. Der Verband erteilte zwar umgehend eine Spezialbewilligung für Meisterschaftsspiele, doch beim FC wollte irgendwie trotzdem keine richtige Freude aufkommen über diesen neuen Fussballplatz.

Hohbühl versus Lindenrain

Hauptsächlich aber wollte man im Verein unabhängig sein und das eigene Umfeld selber gestalten. So richtete man das Hauptaugenmerk auf das neue Spielfeld auf dem Hohbühl. Hier konnte man alles selber entscheiden und musste bei Regenwetter nicht vorgängig beim Gemeinderat und der Schulkommission ein Betretungsgesuch einreichen. Zudem liebäugelte man schon zu Beginn

des neuen Pachtvertrages mit der Installation eines grösseren Klubhauses auf dem Hohbühl. So wurde denn die neue Sportanlage Lindenrain als zukünftiger Vereinsstandort vorerst nicht in Betracht gezogen. Als Trainingsplatz leistet das „alte“ Lindenrainfeld aber dem Verein seit vierzig Jahren unbezahlbare Dienste. Sämtliche Attiswiler Fussballer/-innen haben auf diesem Platz das Fussball-ABC erlernt.

Bereits ein Jahr vor dem Sportplatz Lindenrain wurde im Dorf die neue Mehrzweckhalle eingeweiht. Der FCA konnte ab Januar 1974 die Halle für seine Wintertrainings benutzen und muss seitdem seinen Nachwuchs nicht mehr durch den hohen Schnee und Pflotsch treiben. Dem Fussballclub wurde sogar ein eigener Vereinsraum im Schulhaus zugeteilt. Bis aber die sonntägliche Benutzung der Schulhaus-Garderoben mit der Gemeinde geregelt war, sollten noch einige Jahre verstreichen und dem FC und der Gemeinde

noch ein paar Protokollseiten füllen.

Neue Einnahmequellen

Die Einrichtungen auf dem Hohbühl verschlangen viel Geld, was den Verein zur Erschliessung neuer Einnahmequellen zwang. Am 13./14. Dezember 1974 lud der FCA zu seinem ersten Lottomatch im Rebstock Attiswil ein und am 8. November 1975 zu einem FC Soirée in der Mehrzweckhalle. Ein 13-köpfiges Orchester spielte zum Tanz auf. Trotz grösstem Einsatz der Hauptakteure mussten die Vereinsmitglieder in dieser Zeit immer wieder zur Mithilfe an allen Fronten motiviert werden. In den Protokollen aus dieser Zeit wird mehrfach festgehalten, wie Martin Zumstein, Max Meyer und Walter Bohner an sämtlichen Clubversammlungen gegen den vorherrschenden Schlendrian gewettert haben. Die Attiswiler Fussballfamilie war zu dieser Zeit immer noch ein wilder Haufen, der alles andere als einfach zu führen war!



Indoor Spielfest



Zum ersten Mal wurde in unserer Region ein Spielfest in der Halle organisiert. Schon bei der Anmeldung im Sommer war ich gespannt auf diesen Anlass in Biberist.

Etwas irritiert waren die teilnehmenden Kinder als sie bemerkten, dass der Anlass in der Halle ist.

Verständlich, Samstagnachmittag, Sonne, frühlingshafte Temperaturen, dies passt eher zu unseren Spielfesten im Freien. Doch die Kinder freuten sich auf die Duelle. Vierzehn Teams eiferten dem Start entgegen. Treffsicherheit wurde beim Korbball verlangt. Verschiedene Bälle mussten in den Korb, dies war gar nicht so einfach. Eine Herausforderung war der

Unihockey-Parcours, mit den Schläger, den Ball zu kontrollieren und damit noch laufen. Die grösste Freude war jedoch immer wenn es einen Match gab. Am meisten Spass hatten wir bei der Kleider Stafette. Leibchen, Kappe, Handschuhe und Brille anziehen, Kartoffel holen und mit dem Löffel zurück bringen. Allein das an- und ausziehen hat uns zum Schwitzen und Lachen gebracht.

Ein toller Abschluss unserer Herbsttrunde.

*Sandra Sperisen
Trainerin Jun. G*



Juniorabteilung FCA Vorrunde 2015/2016

Nach einer kurzen Sommerpause gingen alle Mannschaften in die Vorbereitung für die neue Saison. Die Trainings wurden gut besucht, die Vorfreude auf die neue Spielzeit war spürbar erkennbar.

Bei jedem Team stellte sich am Anfang die Frage: wie wird die neue Saison wohl verlaufen? Wie können die Teams ihre Veränderungen kompensieren (Bsp: Abgänge der älteren Jahrgänge)? Sind wir in der richtigen Stärkeklasse eingeteilt? Das sind nur einige von vielen Fragen die sich jeweils vor einer neuen Spielzeit stellen.

Jedes Team hat individuelle Saisonziele. Entsprechend ihrer Vorstellung wird die Taktik bestimmt und die Ausführung erfolgt in den Trainings. Technik, Taktik und Automatismen werden geschult. Die Vorrunde hat gezeigt, die Teams haben gut gearbeitet.

Unsere Piccolos und die F-Junioren werden durch unsere Trainer sehr gut betreut. Sandra Spereisen, Piccolos, sowie Claude Gyger und Maik Hohl (beide F), investieren viel Zeit für die Kinder und bringen viel Engagement ein. Freude am Sport und gemeinsam etwas erleben steht klar im Vordergrund und wird gelebt.

Eine weitere Erfolgsgeschichte des FCA ist das durchgeführte Spielfest auf dem Lindenrain, welches von Sandra sehr gut organisiert wurde. Der FCA hat sich an diesem Freitag Abend einmal mehr toll präsentiert. Danke an allen die mitgeholfen haben den Anlass durchzuführen.

Unsere E Junioren spielen in zwei Teams. 3 FCA Spieler sind Stammkräfte in der Mannschaft von Adrian Uebersax, Team Wangen – 1. Stärkeklasse. Adrian trainiert die Jungs mit voller Leidenschaft und bringt die Spieler fussballerisch wie als ganzes Team zweifelslos weiter. Die restlichen Attiswiler sind Teil der neu gemeldeten FCA Mannschaft. Die Zusammenarbeit beider Teams funktionierte sehr gut. Team Attiswil konnte leider nicht wie gewünscht in der 3. Stärkeklasse die Spiele bestreiten. Alle Spiele gingen deutlich verloren, nicht so der Teamgeist der E Junioren. Bravo.

Die D Junioren, Team Wiedlisbach, konnten die ganze Vorrunde um den ersten Platz mitspielen. Das Team erreichte in der Vorrunde den sehr guten 2. Platz. Nedim Nesirovic, Trainer D, wird in der Rückrunde die Rekrutenschule besuchen und kann die Trainings während dieser Zeit nicht mehr leiten. Sein Vater, Resul, ein langjähriges FCA Mitglied, wird Nedim vertreten. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an Nedim und Resul.

Die C Junioren wurden vom Verband nicht wie angemeldet in der 1. Stärkeklasse eingeteilt. Mit Können und ein wenig Glück gelang ein guter Start in die neue Saison. Die ersten Spiele wurden gleich erfolgreich bestritten. Viele Punkte konnten schon früh eingespielt werden. Das Team hat sich mit einem sehr guten 4 Schlussrang belohnt. Gratulation an das ganze Team um Luciano Mirabelli.

Unsere zwei B Spieler, Roman Wyss und Tristan Preta, wurden sachte in die „aktive Welt“ herangeführt. Beide Junioren absolvierten Spiele bei den Junioren B wie auch in der 1. Mannschaft. Ziel jedes Vereins ist es, und wird es immer bleiben, junge Spieler an die erste und zweite Mannschaft heranzuführen.

Beiden ist der Sprung ins Fanion Team gut gelungen. Ich bin mir sicher, Tristan und Roman werden in absehbarer Zeit Stammkräfte unserer 1. Mannschaft sein.

Trainerwechsel bei den Juniorinnen B.

Erwin Wensing trainiert neu unser Damenteam B. Damian Knüsel übernahm den Posten als Cheftrainer. Roger Felber hat aufgrund seiner Verletzung unfähigkeit aufgehört aktiv Fussball zu spielen und hat sich als Assistent anboten. Von meiner Stelle ein dickes Lob an Damian und Roger. Top Job.

Einmal mehr können die guten Leistungen der Juniorinnen im Lindenrain Express erwähnt werden. Der erneute Einzug in den Cupfinal sowie der erste Platz in der Vorrunde sprechen für sich. Persönlich erfreue ich mich an den guten Spielen der jungen Damen und dem tollen Auftreten auf und neben dem Platz. Macht weiter so!

Hallentraining

Alle Kinder werden über den Winter in der Halle trainieren. Ich wünsche den Junioren eine unfallfreie Hallensaison.

Wunderbare Geste vom FC Solothurn

Anlässlich der Einweihungsfeier im Sommer lud der

FC Solothurn die ganze Juniorenabteilung zu einem Meisterschaftsspiel ein. Die grosszügige Einladung haben wir gerne angenommen. Am 31. Oktober machte sich eine Delegation von ca. 45 Spieler und Begleiter auf das Spiel FCS gegen FCT-hun II zu schauen. Der Ausflug

war ein tolles Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön an den FC Solothurn.

Kidsfestival 2015, Vorankündigung

Im nächsten Frühling, am 22. Mai, kommt der FCA in den Genuss das Festival durchzu-

führen. Nur gerade 10 Vereine schweizweit wurden auserkoren diesen Anlass im nächsten Jahr durchführen. Wir gehören dazu! Weitere Infos folgt zur gegebenen Zeit.

*Markus Morgan
Juniorenobmann FCA*

Gleich zwei FCA Teams im Cupfinal des SOFU

Die Erfolgsgeschichte bei den FC Attiswil Damentteams hält weiter an. Zum ersten Mal in der FC Attiswil Geschichte schafften sowohl das Juniorinnen-team wie auch das Damenteam den Einzug in den Cupfinal

des Solothurner Fussballverbandes. Die Juniorinnen holten sich gegen das Team des FC Zuchwil mit einem 1:0 Sieg die Eintrittskarte für den Cupfinal während die Attiswiler Damen den Weg in den Final mit einem

2:0 Sieg gegen den FC Mümliswil ebneten. Der Cupfinal findet am Auffahrtsdonnerstag 5. Mai 2016 im Stadion des FC Solothurn statt.

Heinz Hohl

Impressionen vom Lottomatch



Unsere Preisüberwacher



Alles ist gut vorbereitet und es werden viele Spieler erwartet.



Alle sind gespannt auf die nächste Zahl.

Gerüchteküche

■ Beim Besuch 2015 im Champ Nou Barcelona, hat Barcelona Präsident Sandro Rosell, **Heinz Hohl** versprochen, dass nach dem Neubau der beiden Spielerkabinen eine Zusammenarbeit mit dem FCA möglich sei. Unserem Präsi wurde nun versprochen das infolge der Verletzung von Lionel Messi das Trainingslager erst Mitte 2016 abgehalten wird.

■ Unser Sportchef wird als Dank für seinen 50. Besuch bei den Weltcup Renntagen Adelboden vom OK ins VIP Zelt eingeladen.

■ Baumeisterverband Bern überreicht unserem Kabinenbauer **Toni Meyer** die goldene «Pflasterkehle» anlässlich der Jahrestagung im Dezember 2015 im Kurhaus Bern.

■ Der russische Milliardär Roman Abramowitsch und Chelsea Präsident, hat den beiden FCA Team Damen A und Junioren B welche am 5.5.16 im Solothurner Cup Final stehen, ein einwöchiges Trainingslager in Marbella gesponsert! Herzlichen Dank!

Impressionen vom Einweihungsfest

